

Konsequenzen der EWR-Mitgliedschaft für die Wirtschaft

anteil von 13.3 %.⁷⁹ Im Rahmen der Welthandelsorganisation wurde dieser Entwicklung Rechnung getragen, indem am 15.12.1997 zwischen 102 Staaten ein Liberalisierungspaket für den Finanzdienstleistungsbereich verabschiedet und am 1.3.1999 in Kraft gesetzt wurde.⁸⁰

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Finanzdienstleistungssektors in Liechtenstein wird allein schon aufgrund der Beschäftigtenzahlen deutlich und durch Zahlen aus dem Staatshaushalt unterstrichen.⁸¹ In den oben genannten Branchen waren Ende 1997 etwas über 3'100 Personen beschäftigt. Dies entsprach einem Anteil an der Gesamtbeschäftigung von 13.4 %.⁸²

Die Steuern, die dem Finanzdienstleistungssektor direkt zugeordnet werden können (Besondere Gesellschaftssteuern, Couponsteuern, Stempelabgaben und Gebühren), beliefen sich 1998 auf 31 % des Gesamthaushalts.⁸³ Hinzu kommen die Steuerabgaben der Beschäftigten (Vermögens- und Erwerbssteuer, Couponsteuer), die nicht direkt zuzuordnen sind. Der Anteil des Finanzdienstleistungssektors an den gesamten staatlichen Steuereinnahmen dürfte demnach weit mehr als ein Drittel betragen, was die finanz- und staatspolitische Bedeutung dieses Sektors hervorhebt.

Banken- und Versicherungswesen stellen in Liechtenstein zwei sehr dynamische Sektoren dar. Mittlerweile sind in Liechtenstein elf Vollbanken⁸⁴ und neun Versicherungsgesellschaften⁸⁵ konzessioniert. Während allerdings der Bankensektor bereits in den 1980er Jahren mit einer Vervierfachung der Bilanzsumme erfolgreich expandierte⁸⁶, bildet sich ein eigenständiges liechtensteinisches Versicherungswesen erst seit dem EWR-Beitritt heraus. Die rechtlichen Grundlagen für einen Versiche-

⁷⁹ *Neue Zürcher Zeitung*, 23.9.1997, S. 23.

⁸⁰ *Neue Zürcher Zeitung*, 16.2.1999, S. 19.

⁸¹ Siehe auch *Sele* 1995, S. 156f.

⁸² *Amt für Volkswirtschaft*, Arbeitsplätze in Liechtenstein 31.12.1997, S. 18.

⁸³ *Regierung des Fürstentums Liechtenstein*, Rechenschaftsbericht 1998, S. 133.

⁸⁴ Stand 1.5.1999. Liechtensteinische Vollbanken (*Dienststelle für Bankenaufsicht*, Jahresbericht 1998): Liechtensteinische Landesbank (LLB) AG, LGT Bank in Liechtenstein AG, Verwaltungs- und Privat-Bank AG (VPB), Neue Bank AG, Centrum Bank AG, Volksbank AG, Hypo Investment Bank AG, Bank Wegelin (FL) AG, Raiffeisen Bank (FL) AG, Anlage- und Geschäfts-Bank AG, Bank Frick & Co. AG. Vier weitere Konzessionen wurden im Laufe des Jahres 1999 erwartet (*Liechtensteiner Vaterland*, 27.4.1999, S. 1).

⁸⁵ Siehe *Dietrich et al.* 1999, S. 147.

⁸⁶ *Amt für Volkswirtschaft*, Statistisches Jahrbuch 1998, S. 232.